

Protokoll über die Mitgliederversammlung des Vereins  
BürgerNetz Dillingen e.V.  
am 14.12.1999 in der  
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung  
in Dillingen a.d.Donau

Beginn der Versammlung um 19.05 Uhr

**Teilnehmer:** 76 Mitglieder und 4 Nicht-Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1))

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende, Herr Direktor Ludwig Häring, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Zunächst bedankte er sich bei den Aktiven für die im Jahr 1998 geleistete Arbeit.

Anhand eines Schaubilds (vgl. Anlage 2) erläuterte er die Mitgliederentwicklung im Jahr 1998. Demnach war bis August 1999 ein Anstieg zu verzeichnen. Seit September ist die Zahl leicht rückläufig. Im weiteren führte er aus, welche Serviceleistungen das BürgerNetz im Jahr 1999 erbracht hat. Zu erwähnen sind hier im Bereich Schulungen

- Die Einführungskurse, die Herr Wolf jeden 1. Dienstag im Monat durchführt,
- Der Kurs zur Erlangung eines Internetführerscheins Klassen A, B und C zu je 8 Stunden, der von Herrn Jaud geleitet wird,
- Die Arbeitsgruppen Seniorinnen und Senioren unter der Leitung von Herrn Hahn sowie die Jugendgruppe,
- Die Erstellung einer neuen CD-ROM "Online macht Schule" (siehe TOP5).

Im Bereich Technik verwies der 1. Vorsitzende auf folgende Punkte:

- Aufbau eines eigenständigen News- und Proxy-Servers (Jonas SEXTL und Christian MAUSHART)
- Ersatz des Einwählrouters Ascend Max 4000 durch Ascend Max 6000
- Aufrüstung von 48 auf 64 Modem-Einwählleitungen
- Ausbau der Datensicherung über DAT-Technologie
- Aufbau einer Web-Cam.

Als 3. Punkt im Bereich Service erwähnte er die Telefonische Hotline, die bisher von Pascal Will und nunmehr von Sven Vervoorts betreut wird. Daneben verwies der 1. Vorsitzende darauf, dass das Notfall-Team im Jahr 1999 in 17 Fällen von Störungen tätig wurde, die im wesentlichen auf Leitungsprobleme zwischen Dillingen und Augsburg bzw. zwischen Augsburg und München zurückzuführen waren.

Anhand eines weiteren Schaubildes (Anlage 3), das exemplarisch die Durchschnittswerte für November 1999 darstellt, machte er deutlich, dass der Zeitraum der häufigsten Nutzung des Bürgernetzes zwischen 18.00 und 24.00 Uhr liegt.

Auf der Grundlage dieser Feststellung ging Herr Direktor Häring anhand weiterer Schaubilder (Anlagen 4 – 7) auf die Kostensituation bei der Einwahl über das Bürgernetz Dillingen ein. Hierbei wurde als Referenz zur Zugang über T-Online herangezogen. Letztlich konnte er feststellen, dass trotz der bei T-Online eingetretenen Verbilligung des Internet-Zuganges das Bürgernetz Dillingen vor allem in der Zeit ab 18.00 Uhr eine sehr günstige Möglichkeit zur Einwahl in das Internet darstellt.

Auf die Frage aus der Runde, warum kein Vergleich mit Call-by-call-Anbietern erfolgt sei, erläuterte Herr Wolf, dass hier keine Bindung an einen Tarif vorliege, sondern jeweils die Verbindungs- nebst Internetkosten über die Telefonrechnung erfolgt.

Zu bemerken ist noch, dass Call-by-call-Anbieter i.d.R. ein eigenes Leitungsnetz haben bzw. Tochtergesellschaften von Netzbetreibern (Arcor, otelo, Mobilcom etc.) sind. Für diese bedeutet der Internet-Zugang momentan noch ein Zubrot zu Ihrem Hauptbetätigungsfeld. Es ist zu vermuten, dass der Internet-Zugang, den sie bieten, nicht ausgelastete Kapazitäten abdeckt. Das Bürgernetz hat diese Möglichkeit nicht; es ist vielmehr auf die (Zugangs-) Leitungen von Dritten - d.h. in der Regel der Telekom angewiesen. Aus diesem Grund ist ein Vergleich von Call-by-call-Anbietern mit dem Bürgernetz nicht besonders treffend.

Eine weitere Zwischenfrage bezüglich der Finanzierung insbesondere der technischen Infrastruktur wurde vom 1. Vorsitzenden dahingehend beantwortet, dass alleine durch die Mitgliedsbeiträge der Bürgernetzmitglieder dies nicht möglich wäre. Er erläuterte, dass durch eine Kostenteilung zwischen dem Trägerverein ZIMT und dem Bürgernetz Dillingen im Verhältnis von etwa 1:1 erst die Zugangsmöglichkeit aufrecht erhalten werden könne.

Eine Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.11.1998 wurde von der Mitgliederversammlung nicht gefordert.

## **TOP 2**

### **Satzungsänderung**

Bei der Mitgliederversammlung vom 23.11.1998 kam die Anregung, die Satzung des Vereins Bürgernetz Dillingen e.V. dahingehend zu ändern, dass zu Mitgliederversammlung auch per E-Mail eingeladen werden kann. Dieser Anregung wurde Rechnung getragen und der in Anlage 8 beigefügte Änderungsvorschlag der Mitgliederversammlung unterbreitet. Demnach sind in § 11 Abs. 3 und 4 hinter den Worten Einladungsschreiben bzw. schriftlich die Worte "**oder per E-Mail**" zu ergänzen.

## Beschluß

§ 11 Abs. 3 und 4 werden wie folgt geändert:

(3) Jede Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden, unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen durch persönliches Einladungsschreiben **oder per E-Mail** einberufen. Dabei ist die vorgesehene Tagesordnung mitzuteilen.

(4) Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden schriftlich **oder per E-Mail** beantragen, daß weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Versammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung.

**Ergebnis**  
Einstimmig

Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass die für die Änderung der Satzung nach § 12 Abs. 3 Satz 2 erforderlichen drei Viertel der abgegebenen Stimmen vorliegen.

## TOP 3

### Kassenbericht

Der Geschäftsführer, Herr Maushart, legte im Anschluß daran den Kassenbericht zum 30.11.1999 vor.

<b>Konto 10 Einnahmen</b>		
1010	Mitgliedsbeiträge	201.858,00 DM
1020	Spenden	482,00 DM
<b>Konto 20 Zinseinnahmen</b>		
2010	Zinsen aus Konto	537,74 DM
2020	Zinsen auf Termingeld	0,00 DM
<b>Konto 30 Sonstige Einnahmen</b>		
3010		- DM
3020		- DM
<b>Konto 40 Aufwendungen für Technik</b>		
4010	Hardware	32.904,08 DM
4020	Software	4.870,75 DM
<b>Konto 50 Aufwendungen für Betrieb</b>		
5010	Betrieb und Wartung	70.000,00 DM
<b>Konto 60 Aufwendungen für Honorare</b>		
6010	Honoraraufwendungen	400,00 DM
6020	Hotline-Vergütung	1.160,00 DM
6030	AK-Aufwandsentschädigung	1.410,00 DM
6040	Praktikumsvergütung	750,00 DM

<b>Konto 70 Aufwendungen für Mitgliedschaft</b>		
7010 Dachverband Bürgernetze		2.250,00 DM
<b>Konto 80 Sonstige Aufwendungen</b>		
Bewirtungskosten, Dienstreisen, Abonnementskosten, Fachliteratur, Portokosten, Telefonkosten, Büromaterial, Kontoführungskosten/Bankgebühren, Versicherungen, Aufwendungen für Dienstleistungen		8.853,91 DM
<b>Konto 90 Rückerstattungen Mitgliedsbeitrag</b>		
9010 Erstattungen wegen Kündigung		5.130,00 DM
9020 Rücklastschriftbelastungen		135,00 DM
<b>Summen</b>	<b>202.877,74 DM</b>	<b>127.863,74 DM</b>
<b>Kassenbestand Vorjahr</b>	<b>5.552,80 DM</b>	
<b>Überschuß 1999</b>		<b><u>80.566,80 DM</u></b>

#### TOP 4

##### Bericht der Kassenprüfer; Entlastung der Vorstandschaft

Im Anschluß an den Kassenbericht ergriff einer der Kassenprüfer, Herr Werner Wittmann das Wort und erläuterte, daß die Kassenprüfung am 30.11.1999 in den Räumen des Landratsamtes Dillingen a.d.Donau stattgefunden habe. Der Vorstandschaft wurde eine einwandfreie Führung der Kasse attestiert.

Aus der Mitte der Versammlung wurde darauf hin beantragt, die Vorstandschaft zu entlasten.

##### Beschluß

Die Vorstandschaft wird entlastet.

##### Ergebnis

Einstimmig bei einer Enthaltung

#### TOP 5

##### Vorstellung der neuen CD-ROM "Online macht Schule – Internetzugang und mehr ..."

Im folgenden erläuterte Herr Maushart kurz den ersten Teil der neuen Bürgernetz CD-ROM, die für Neulinge eine weitgehend automatische Installation und Konfiguration des Internetzuges über das Bürgernetz Dillingen bietet. Daneben verwies er darauf, dass auch weitere – zum Zeitpunkt der Erstellung der CD-ROM – aktuelle Programme, wie z.B. Netscape Communicator 4.6, MP3-Programme, FTP-Clients, HTML- und Grafikprogramme enthalten sind.

Im Anschluss daran erläuterte Herr Wolf den zweiten Teil der CD-ROM, der im wesentlichen aus einem Modul aus dem Medienpaket "Schulinterne Lehrerfortbildung zu Telekommunikation und Multimedia" besteht. Hierin sind weitgehende Hilfestellungen zu den verschiedenen Internet-relevanten Themen, wie z.B. Bedienung von Browsern, Arbeiten mit Suchmaschinen etc. enthalten.

Hierbei wurde bemängelt, dass das Autostart-Programm keinen Hinweis auf diesen Inhalt gebe. Von Herrn Wolf wurde darauf hin bemerkt, dass in den beiden Dateien **index.htm** und **vorwort.htm** jeweils ein Link auf diesen Inhalt gegeben sei.

## **TOP 6**

### **Sonstiges, Wünsche, Anträge**

Im folgenden erläuterte Herr SEXTL noch kurz den von ihm installierten Proxy-Server "Junkbuster", mit dem man unerwünschte Inhalte, wie z.B. Cookies oder Webeeinblendungen entfernen kann.

Folgende weiteren Wünsche wurden geäußert:

- Bekanntgabe von Veranstaltungen und Aktivitäten durch einen "Newsletter",
- Einrichtung eines Fax-E-Mail-Gateways,
- Verschiebung der nächsten Mitgliederversammlung auf Anfang 2001, um einen Kassenbericht für das gesamte Kalenderjahr 2000 abfassen zu können.

Der 1. Vorsitzende sicherte zu, die Anregungen zu prüfen und, soweit möglich, umzusetzen.

Die Veranstaltung endete gegen 20.30 Uhr.

Dillingen, 20.12.1999

---

Ludwig Häring  
1. Vorsitzender

---

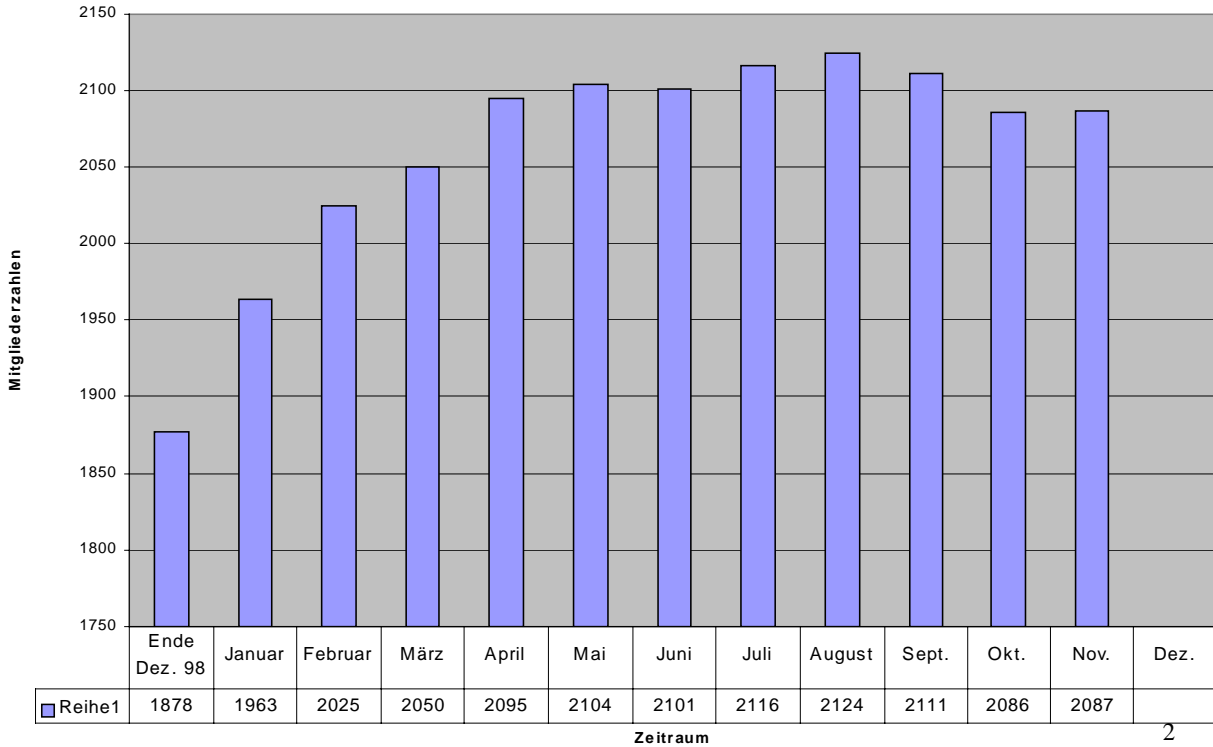
Dr. Anton Dietrich  
2. Vorsitzender

---

Christian Maushart  
Geschäftsführer



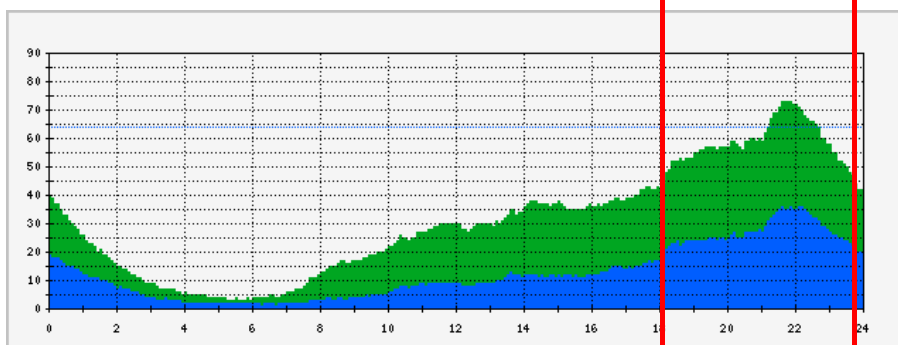
## Entwicklung der Mitgliederzahlen



2



## Einwahl ins Bürgernetz Dillingen im Tagesverlauf (Durchschnittswerte für November 1999)



Legende: grün = ISDN-Einwahl  
blau = Modem-Einwahl

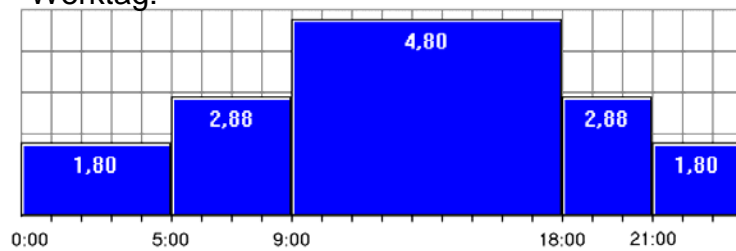
**Zeitraum der häufigsten Nutzung**

## Anlage 4

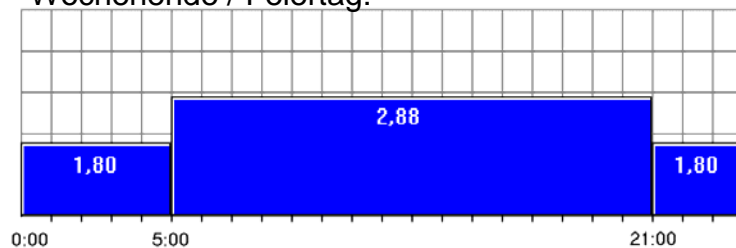


### Nutzungskosten in DM für 60 Minuten

Werktag:



Wochenende / Feiertag:



7

## Anlage 5



### Bürgernetz Dillingen vs. T-Online Kostenvergleich (in DM): werktags ab 21 Uhr

	Bürger- netz	T-Online eco	T-Online pro
Monatliche Grundgebühr	8,00	8,00	19,90
Onlineentgelt je Minute	---	0,02	---
Telefonentgelt je Minute	0,03	0,03	0,03
Entgelt pro Verbindung	---	---	---
Monatliche Freistunden	---	2	---
Mindestvertragslaufzeit	---	---	1 Jahr

Mitglieder des Bürgernetz Dillingen erhalten 50% Rabatt auf alle angebotenen Schulungen (z.B. Kurse A, B und C für 80,- DM statt 160,- DM für Nichtmitglieder).

8



### Kostenvergleich Bürgernetz Dillingen vs. T-Online (Monatliche Kosten in DM)

Modell 1:

Tägliche Nutzung 30 Minuten nach 21 Uhr  
bzw. am Wochenende

	Bürger- netz	T-Online eco	T-Online pro
Monatliche Grundgebühr	8,00	8,00	19,90
Onlineentgelt		18,00	
Telefonentgelt	27,00	27,00	27,00
Monatliche Freistunden		-6,00	
Summe:	35,00	47,00	46,90

9



### Kostenvergleich Bürgernetz Dillingen vs. T-Online (Monatliche Kosten in DM)

Modell 2:

Tägliche Nutzung 30 Minuten, davon 15 Minuten zwischen  
18 Uhr und 21 Uhr, sowie 15 Minuten nach 21 Uhr \*)

	Bürger- netz	T-Online eco	T-Online pro
Monatliche Grundgebühr	8,00	8,00	19,90
Onlineentgelt		18,00	
Telefonentgelt	35,10	27,00	27,00
Monatliche Freistunden		-6,00	
Summe:	43,10	47,00	46,90

\*) Bei Berücksichtigung von Wochenendtarifen verringert sich das für das Bürgernetz Dillingen zu entrichtende Telefonentgelt



## Änderungsvorschlag:

### § 11

#### Mitgliederversammlung

- (3) Jede Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden, unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen durch persönliches Einladungsschreiben **oder per E-Mail** einberufen. Dabei ist die vorgesehene Tagesordnung mitzuteilen.
- (4) Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden schriftlich **oder per E-Mail** beantragen, daß weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Versammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung.